

Internationales EU-Forschungsprojekt ermittelt die stärksten Resilienzmechanismen im Umgang mit der Corona-Pandemie

25.03.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Corona-Pandemie stellt eine enorme Herausforderung für die Menschen aller Länder dar. Nicht nur ist die körperliche Gesundheit vieler Menschen durch das Virus bedroht – wirtschaftliche Einbußen, soziale Distanzierung und Ungewissheit über die Dauer und Folgen dieser Krise belasten ebenfalls die Psyche.

Die große [internationale Studie DynaCORE](#) unter Leitung des EU-Horizont2020-Projekts [DynaMORE](#) in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Resilienzforschung untersucht aus diesem Grund gegenwärtig mit Hochdruck die psychologischen Mechanismen, die die mentale Bewältigung dieser Krise fördern können.

Die Umfrage des Forschungsverbundes ist bereits in Englisch und Deutsch verfügbar und wird gegenwärtig von einem internationalen Wissenschaftlerteam in 20 weitere Sprachen übersetzt, darunter Italienisch, Spanisch, Französisch und Chinesisch. Die Ergebnisse werden eine wertvolle Wissensbasis für den Umgang mit dieser vielleicht größten Herausforderung für die Weltgemeinschaft seit vielen Jahrzehnten sein.

Quelle: Leibniz-Institut für Resilienzforschung gGmbH via IDW

Redaktion: 25.03.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU, Global

Themen: Lebenswissenschaften

[Zurück](#)

Weitere Informationen